

# Gartenbauverein on tour

---

Mitten im Wonnemonat Mai führte der Gartenbauverein Hengersberg seine 4-Tagesfahrt an Mosel und Rhein durch. Sie wurde auch in diesem Jahr wieder als Gemeinschaftsfahrt mit dem Busunternehmen Scheungraber, Winzer, durchgeführt.

Nach einer mehrstündigen Autobahnfahrt haben wir mittags **Koblenz** erreicht und die **BUGA** (Bundesgartenschau) besucht, was nicht nur für Gartenfreunde interessant war. Dass die Blumenpracht im Moment nicht ganz so üppig war, hing mit der Jahreszeit zusammen, weil die Tulpenblüte zu Ende war und die Rosenblüte erst zaghaft angefangen hat. Aber die Gärtner waren laufend dabei, diese Blumenpracht durch andere blühende Pflanzen zu ergänzen.



*Blick von der Feste Ehrenbreitstein auf die Moselmündung am Deutschen Eck in Koblenz*

Mit der Wahl unseres Quartiers haben wir – so war die einhellige Meinung der Teilnehmer – einen guten Griff getan. Schon allein die Lage des Hotels in **Cochem** stellte etwas Besonderes dar, weil sich von hier aus ein herrlicher Blick auf die Reichsburg gegenüber bot.



*Blick vom Hotel auf die Reichsburg in Cochem*

Der Hauptzielort des folgenden Tages war **Trier**, die älteste Stadt Deutschlands. Wir hatten großes Glück, einen Reiseleiter vor Ort zu bekommen, dem dieser Job wirklich auf den Leib geschrieben war. Man merkte von Anfang an, dass er seine Heimat, das Gebiet der Mosel, sehr gut kannte, und sein Wissen mit Witz und Humor rüber bringen konnte. Was uns in Trier besonders beeindruckte, war die herrliche Sicht von oben auf die Stadt mit seinen **Sehenswürdigkeiten** aus der Römerzeit: die **Konstantinbasilika**, die **Kaiserthermen** aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. und das **Amphitheater**, der Kampfarena aus der Zeit der Römer.



Vor Ort angeschaut haben wir uns dann die **Porta Nigra**, das erstaunlicher Weise noch sehr gut erhaltene Tor im Norden der Stadt. Zusätzlich ins Programm aufgenommen wurde dann auch ein Abstecher nach Luxemburg. Auf dem Rückweg über die Panoramastraße hatten wir bei Piesport schließlich einen wunderbaren Blick auf die mäanderförmig verlaufende Mosel.

Tags darauf stand der Wallfahrtsort, das Benediktinerkloster **Maria Laach** auf dem Programm. Man konnte hier auf Schritt und Tritt erkennen, dass dieses Kloster auf wirtschaftlich guten Beinen steht.

An der Kreisstadt Mayen vorbei wurde uns das Ahrtal mit seinen Weinbergen näher gebracht, wir konnten einen Eindruck vom schönen Städtchen **Ahrweiler** bekommen und machten uns dann auf den Weg zum **Nürburgring**.

Auf dem Weg zum Hotel in Cochem machten wir noch Station in einem Weingut zur Weinprobe. Viele nutzten die Gelegenheit, die Spezialitäten im Moselgebiet zu probieren.

Der letzte Tag führte uns bereits wieder über Koblenz an den Rhein und flussaufwärts nach **Rüdesheim**. Die Pause bot den Reisenden die Gelegenheit, in dieser Stadt wenigstens kurz zu verweilen und sich in der weltberühmten **Drosselgasse** ein Gläschen zu genehmigen.

Nach einem Zwischenstopp während der Fahrt kamen wir gesund und wohlbehalten wieder zu Hause an, wo die Teilnehmer von dem Erlebten wohl länger wieder zehren können.